

Zum Einstieg

Anhand eines Alltagsgegenstandes (Papiertaschentuch) entdecken die Schülerinnen und Schüler Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Quadraten und Rechtecken. Durch das Prüfen der Größe der Rechtecke werden die Lernenden bereits an die Eigenschaft herangeführt, dass gegenüberliegende Seiten gleich lang sind.

Die Suche nach Quadraten und Rechtecken im Klassenzimmer vertieft die Unterscheidung der beiden Figuren an individuellen Beispielen und fordert die Schülerinnen und Schüler zu Argumentationen auf. Nach dieser intensiven Beschäftigung mit den Merkmalen fällt die Konstruktion der ebenen Figuren leichter.

Besonders die zweite Aufgabe „Wie viele Quadrate entdeckst du?“ ist selbstdifferenzierend und spornt leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu strategischem Vorgehen an.

Zu Seite 127, Aufgabe 4, links

Diese Aufgabe ermöglicht eine enaktive Herangehensweise an die gegebenen Fragestellungen. Ebenso wirkt sie in Form eines Rätsels motivierend. Die Umsetzung erfolgt dann ikonisch durch eine eigene Zeichnung.

Zu Seite 127,**Aufgabe 6, links und Aufgabe 4, rechts**

In diesen Aufgaben wird erneut auf die Thematik des Koordinatensystems zurückgegriffen.

Zu Seite 127, Aufgabe 5, rechts

Diese Aufgabe erfordert die intuitive Nutzung von Quadratzahlen zur Lösungsfindung. Teilaufgabe b) ist dabei selbstdifferenzierend, da die Antworten von der einfachen Verneinung bis zu mathematischen Argumentationen über die Quadratzahlen reichen können.

Zu Seite 127, Aufgabe 7, rechts

In dieser Aufgabe wird das Begründen geübt: die Fähigkeit, eigene Grundgedanken zu entwickeln, zu argumentieren und einen Zusammenhang herzustellen.